

MODULHANDBUCH INTEGRIERTER BACHELOR OF ARTS KERNFACH (STUDIENSTART DIJON)

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUStiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

Modul 01: Basismodul - Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft				
Kenn-Nr.:	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
01	570 h	19 LP	1./4. Semester	4 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Vorlesung: Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (P)	2 SWS/ 21h	99 h	4 LP
	Übung Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (WP)	2 SWS/ 21 h	129 h	5 LP
	Cours magistral : UE Méthodologie 1 – Outils de l'Historien - Objets et méthodes de l'histoire (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Übung Historische Darstellung</i>	12 h	108 h	4 LP
	Cours magistral : UE fondamentale 2 : Histoire contemporaine (P)	18 h		
	Travaux dirigés : UE fondamentale 2 : Histoire contemporaine (P) <i>Diese Veranstaltungen ersetzen: Übung Englische Quellenlektüre</i>	24 h	138 h	6 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung, Cours magistral, Travaux dirigés			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen Aufgaben, Arbeitsweisen und Ziele der Geschichtswissenschaft kennen lernen, die Methoden des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens problemorientiert darstellen und verschiedene Theoriemodelle benennen und erklären können. Sie sollen die Spezifik historischen Denkens und geschichtswissenschaftlichen Arbeitens beschreiben und hinlängliche geschichtswissenschaftliche Texte verfassen können. Paradigmatisch sollen die Studierenden englischsprachige Quellentexte zuverlässig übersetzen und interpretieren können. Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden sollen französischsprachige Quellen übersetzen und interpretieren können.			
5.	Inhalte Was eigentlich ist "Geschichte", wie arbeiten Historikerinnen und Historiker und was macht die "Wissenschaftlichkeit" des Faches aus? Auf solch grundsätzliche Fragen sollte das Basismodul "Einführung" ebenso eine Antwort geben, wie es grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse geschichtswissenschaftlichen Arbeitens erläutert. Da die Fertigkeit zum Verfassen wissenschaftlicher Texte eine entscheidende Voraussetzung für ein erfolgreiches Geschichtsstudium ist, wird auch dies in einer eigenen Übung mit Bezug auf			

	<p>historische Stoffe trainiert. Schließlich soll der Studierende für die exakte Übersetzung und Interpretation auch fremdsprachiger Quellentexte sensibilisiert werden: zu diesem Zweck wird eine verpflichtende Quellenlektüreübung in Englisch in das Lehrprogramm eingebunden.</p> <p>U. a. sollte das Modul folgende Themen ansprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist "Geschichte"? • Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft • Quellenkunde, Quellenkritik • "Objektivität" in der Geschichtswissenschaft • Geschichte der Geschichtswissenschaft • Klassische Texte der historischen Theorie und Methode • Verfassen geschichtswissenschaftlicher Texte, Arbeitstechniken, allgemeine Hilfsmittel • Verstehen und Interpretieren von Quellentexten (am englischsprachigen Beispiel) <p style="color: red;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Analyse von Quellen in französischer Sprache</p>
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung</p> <p>Modulteilprüfung:</p> <p>keine</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Mündliche Prüfung (15 min) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote:</p> <p>Note der mündlichen Prüfung</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Gewichtung nach Leistungspunkten</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1x pro Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Michael Kißener, Mitarbeiter aller Abteilungen des Historischen Seminars</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>

Modul 02: Basismodul - Alte Geschichte				
Kenn-Nr.:	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
02	390 h	13 LP	1./3. Semester	3 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Vorlesung: Alte Geschichte (P)</p> <p>Proseminar Alte Geschichte (WP)</p> <p>Cours magistral : UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire ancienne (P)</p> <p>Travaux dirigés : UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien : Initiation à l’histoire ancienne (P)</p> <p><i>Diese Veranstaltung ersetzt: Übung Alte Geschichte</i></p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/ 21h</p> <p>3 SWS/ 31,5 h</p> <p>12 h</p> <p>12 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>69 h</p> <p>178,5 h</p> <p>66 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>3 LP</p> <p>7 LP</p> <p>3 LP</p>
2.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Proseminar, Cours magistral</p>			
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>Vorlesung: unbegrenzt Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25) Proseminar: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25)</p>			
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen Grundwissen über die Griechische und Römische Geschichte erwerben und zugleich Voraussetzungen und Eigenart ihrer Gegenwart reflektieren. Sie sollen sich vertraut machen mit Archetypen staatlicher und gesellschaftlicher Ordnungen. Sie werden durch die Besonderheit der Tradition an unterschiedliche Techniken und Hilfsmittel ihrer Interpretation herangeführt und für epistemologische Probleme sensibilisiert. Nicht zuletzt sollen sie eine Fragestellung entwickeln können und durch dialektische Untersuchung des Quellenbefundes wie auch der Forschungsmeinung Diskussionsfähigkeit und Urteilsvermögen ausbilden, somit Geschichte als Wissenschaft, nicht als bloßes Narrativ, eben als Analyse erfahren.</p>			
5.	<p>Inhalte</p> <p>Der Akzent liegt auf der politischen Entwicklung, um die Epoche zu strukturieren und deren Grundzüge zu erfassen. Sozial-, wirtschafts-, rechts-, mentalitäts-, religions- und kulturhistorische Aspekte sowie Einflüsse der sog. Randkulturen werden aber mit jeweilig erforderlichem Gewicht eingebunden, so dass die Perioden Griechischer und Römischer Geschichte in ihrer Eigenart und Wechsel- wie Folgewirkung Charakterisierung finden. In exemplarischer Weise sollten so thematisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entfaltung und Verbreitung von Ethnos und Polis im Archaischen Zeitalter • Die Struktur der Polis im Klassischen Zeitalter • Der Primat territorialer Monarchien im Hellenismus • Roms Aufstieg zur Weltmacht und seine ‚Verfassung‘ im Zeitalter der Republik • Der Umbruch zum Prinzipat sowie Expansion und Organisation des Imperium Romanum • Die Auflösung des Reiches in der Spätantike 			
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach</p>			
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung“.</p>			
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Hausarbeit im Proseminar Alte Geschichte</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung</p> <p>Modulteilprüfung:</p>			

	<p>keine</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Klausur (60 min) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote:</p> <p>Note der Klausur</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Gewichtung nach Leistungspunkten</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1x pro Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Marietta Horster, Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Alte Geschichte im Historischen Seminar</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>

Modul 03: Basismodul - Mittelalterliche Geschichte (6.- 15. Jh.)				
Kenn-Nr.:	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
03	390 h	13 LP	2./3./4. Semester	3 Semester
1.	Lehrveranstaltungen Vorlesung: Mittelalterliche Geschichte (6. - 15. Jh.) (P) Proseminar Mittelalterliche Geschichte (WP) Cours magistral : UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien : Initiation à l’histoire médiévale (P) Travaux dirigés : UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien : Initiation à l’histoire médiévale (P) <i>Diese Veranstaltungen ersetzen: Übung Mittelalterliche Geschichte (P)</i>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 3 SWS/ 31,5 h 12 h 12 h	Selbststudium 69 h 148,5 h 96 h	Leistungspunkte 3 LP 6 LP 4 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar, Cours magistral, Travaux dirigés			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25) Proseminar: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben historisches Grundwissen der deutschen, europäischen und mediterranen Geschichte des 6. bis 15. Jh. Dieses Wissen wird anhand spezifizierter Unterthemen vertieft. Sie lernen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der mittelalterlichen Geschichte kennen und selbständig anwenden. Im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten üben die Studierenden die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen ein, entwickeln tragfähige Fragestellungen, setzen sich mit dem Forschungsstand auseinander und lernen begründete Urteile zu formulieren. Während des Proseminars und der Übung lernen sie Grundlagen der historischen Quellenkritik kennen und vertiefen die Fähigkeit zur Interpretation von Quellentexten. In diesem Zusammenhang sollte auch die Fähigkeit zur Lektüre handschriftlicher Quellen erworben werden. Die Studierenden üben Formen der wissenschaftlichen Präsentation sowie der wissenschaftlichen Diskussion und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses unter Anleitung ein.			
5.	Inhalte Die Studierenden werden in das historische Grundwissen der Epoche eingeführt, lernen Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren, kennen. Dabei muss gewährleistet sein, dass entweder anhand von historischen Einzelphänomenen Charakteristika der gesamten Epoche deutlich werden oder aber größere historische Zusammenhänge und Grundlinien der historischen Entwicklung selbst im Zentrum der Lehre stehen. Auch regionalgeschichtliche Bezüge sollten sich in diesem Lehrangebot widerspiegeln.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul "Einführung"			
8.	Prüfungsformen			

	<p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Hausarbeit im Proseminar Mittelalterliche Geschichte</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung</p> <p>Modulteilprüfung:</p> <p>keine</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Mündliche Prüfung (15 min) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote:</p> <p>Note der mündlichen Prüfung</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Gewichtung nach Leistungspunkten</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1x pro Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Mitarbeiter der Arbeitsbereiche für Mittelalterliche Geschichte, für Byzantinistik und für Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>

Modul 04: Basismodul - Neuere Geschichte (16. - 18. Jh.)				
Kenn-Nr.:	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
04	270 h	9 LP	1./5. Semester	5 Semester
1.	Lehrveranstaltungen Cours magistral : UE fondamentale 2 : Histoire moderne (1 ou 2) (WP) Travaux dirigés : UE fondamentale 2 : Histoire moderne (1 ou 2) (WP) <i>Diese Veranstaltungen ersetzen: Vorlesung: Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)</i> Cours magistral : UE fondamentale 1 : Histoire moderne (P) : Travaux dirigés : UE fondamentale 1 : Histoire moderne (P) <i>Diese Veranstaltungen ersetzen: Proseminar Neuere Geschichte</i>	Kontaktzeit 12 h 12 h 18 h 24 h	Selbststudium 66 h 138 h	Leistungspunkte 3 LP 6 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar, Cours magistral, Travaux dirigés			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben historisches Grundwissen der deutschen, europäischen sowie der internationalen Geschichte des 16., 17. und 18. Jh. Dieses Wissen wird anhand spezifizierter Subthemen vertieft. Sie lernen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Neueren Geschichte kennen und selbständig anwenden. Im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten üben die Studierenden die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen ein, entwickeln begründete Fragestellungen, setzen sich mit dem Forschungsstand auseinander und lernen begründete Urteile zu formulieren. Sie üben Formen der wissenschaftlichen Präsentation (schriftlich und mündlich) sowie wissenschaftliche Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses unter Anleitung ein.			
5.	Inhalte Der Studierende wird in das historische Grundwissen der Epoche eingeführt, lernt Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren, kennen. Dabei muss gewährleistet sein, dass entweder anhand von historischen Einzelphänomenen Charakteristika der gesamten Epoche deutlich werden oder aber größere historische Zusammenhänge und Grundlinien der historischen Entwicklung selbst im Zentrum der Lehre stehen. Auch regionalgeschichtliche Bezüge sollten sich in diesem Lehrangebot widerspiegeln.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul "Einführung"			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung:			

	<p>Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote:</p> <p>Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Gewichtung nach Leistungspunkten</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1x pro Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Jan Kusber, Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Neuere Geschichte und Osteuropäische Geschichte im Historischen Seminar</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>

Modul 05: Basismodul - Neueste Geschichte (19. - 20. Jh.)				
Kenn-Nr.:	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
05	390 h	13 LP	2./5. Sem.	4 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Cours magistral : UE fondamentale 2 : Histoire contemporaine (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Vorlesung Neueste Geschichte (19. - 20. Jh.)</i></p> <p>Travaux dirigés : UE fondamentale 2 : Histoire contemporaine (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Proseminar Neueste Geschichte</i></p> <p>Cours magistral : UE fondamentale 2 : Histoire contemporaine (1 ou 2) (WP)</p> <p>Travaux dirigés : UE fondamentale 2 : Histoire contemporaine (1 ou 2) (WP) <i>Diese Veranstaltungen ersetzen: Übung Neueste Geschichte</i></p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>18 h</p> <p>24 h</p> <p>12 h</p> <p>12 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>72 h</p> <p>156 h</p> <p>96 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>3 LP</p> <p>6 LP</p> <p>4 LP</p>
2.	<p>Lehrformen</p> <p>Cours magistral, Travaux dirigés</p>			
3.	<p>Gruppengröße</p>			
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen historisches Grundwissen über die deutsche und internationale Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erwerben, dieses Wissen thematisch wie hinsichtlich der spezifisch neuzeitlichen Quellen vertiefen und die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Neuesten Geschichte kennen und selbständig anwenden lernen. Ziel ist es darüber hinaus, die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen beherrschen, begründete Fragestellungen entwickeln, sich mit dem Forschungsstand auseinander setzen und begründete Urteile formulieren zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Grundlagen der historischen Quellenkritik beherrschen, die Fähigkeit zur Interpretation von Quellentexten nachweisen und Formen der wissenschaftlichen Präsentation (schriftlich und mündlich) sowie wissenschaftliche Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses einüben.</p>			
5.	<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden werden in das historische Grundwissen der Epoche eingeführt, lernen Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren, kennen. Dabei muss gewährleistet sein, dass entweder anhand von historischen Einzelphänomenen Charakteristika der gesamten Epoche deutlich werden oder aber größere historische Zusammenhänge und Grundlinien der historischen Entwicklung selbst im Zentrum der Lehre stehen. Auch regionalgeschichtliche Bezüge sollten sich in diesem Lehrangebot widerspiegeln.</p>			
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach</p>			
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>			
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>keine</p>			

	<p>8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung</p> <p>Modulteilprüfung: keine</p> <p>Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Gewichtung nach Leistungspunkten</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1x pro Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Neueste Geschichte und Zeitgeschichte im Historischen Seminar</p>
13.	

Modul 06: Basismodul - Exkursion				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
06	210 h	7 LP	2./4. Semester	3 Semester
1.	Lehrveranstaltungen Travaux dirigés : UE fondamentale 1 : Histoire moderne (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Vorlesung zur Exkursion</i> Übung zur Exkursion (WP) Exkursion (WP)	Kontaktzeit 24 h 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 66 h 39 h 39 h	Leistungspunkte 3 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen Übung, Exkursion, Travaux dirigés			
3.	Gruppengröße Übung zur Exkursion: bis zu 30 (angestrebt: bis zu 25) Exkursion: bis zu 30 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden lernen exemplarisch die Spiegelung historischen Geschehens im Nahraum bzw. am historischen Ort kennen. Sie erarbeiten eine qualifizierte historische Führung bzw. ein Referat und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen einer historischen Exkursion. Im Zuge dieser Arbeit verbessern die Studierenden ihre performativen Fähigkeiten, lernen die einschlägigen Hilfsmittel kennen und schulen ihre Organisations- und Teamfähigkeit.			
5.	Inhalte Die Studierenden lernen vor dem Hintergrund einer laufenden historischen Lehrinheit (Vorlesung) historische Erkenntnis vor Ort und am historischen Objekt anzuwenden. "Überreste" werden als Teil historischer Quellen erfahren. Dabei ist freigestellt, ob die Exkursion thematisch an die alte, die mittelalterliche oder die neuzeitliche Geschichte angelehnt ist. Im Rahmen der begleitenden Übung organisieren die Studierenden die Exkursion selbständig, erschließen das aufzusuchende historische Objekt und konzipieren fundierte historische Führungen vor Ort.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Vor- und Nachbereitung der Exkursion in der Übung zur Exkursion sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: keine			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			

	Bestandene Modulprüfung (Beifach: aktive Teilnahme an der Exkursion).
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Fließt nicht in die Endnote ein.
11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Studienjahr
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Franz J. Felten, Mitarbeiter aller Abteilungen des Historischen Seminars
13.	Sonstige Informationen

Modul 07: Werkzeuge des Historikers				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
07	180 h	6 LP	1./2. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen Cours magistral : UE fondamentale 1 : Histoire moderne (P) <i>Interdisziplinäre Vorlesungsreihe</i> Travaux dirigés : UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien : Objets et méthodes de l’histoire (P) <i>Übung zur Interdisziplinären Vorlesungsreihe</i>	Kontaktzeit 18 h 12 h	Selbststudium 72 h 78 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Cours magistral, Travaux dirigés			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden lernen historische Hilfsmittel kennen und wenden diese an. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Neueren Geschichte (siehe Modul 4).			
5.	Inhalte Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Vertiefung der Kenntnisse über die historischen Hilfsmittel und in der Neueren Geschichte (Modul 4).			
6.	Verwendbarkeit des Moduls integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Studium von 2 Fachsemestern; erfolgreiche Teilnahme am Basismodul "Einführung".			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Keine			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßiger Besuch der Vorlesungsreihe, aktive Teilnahme an der Übung.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Fließt nicht in die Endnote ein.			

11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Studienjahr
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana, Dr. Andreas Hütig, Dr. Daniel Schmicking, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Dr. Thomas Vogt, weitere Mitarbeiter des Studium Generale
13.	Sonstige Informationen -

Modul 08: Aufbaumodul				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
08	390 h	13 LP	5. Semester	1 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Cours magistral : UE fondamentale 1 : Histoire médiévale (1 ou 2) (WP)</p> <p>Travaux dirigés : UE fondamentale 1 : Histoire médiévale (1 ou 2) (WP)</p> <p><i>Diese Veranstaltungen ersetzen: Vorlesung</i></p> <p>Cours magistral : UE fondamentale 1 : Histoire ancienne (grecque ou romaine) (WP)</p> <p>Travaux dirigés : UE fondamentale 1 : Histoire ancienne (grecque ou romaine) (WP)</p> <p><i>Diese Veranstaltungen ersetzen: Hauptseminar</i></p> <p>Cours magistral : UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien : Epistémologie (P)</p> <p><i>Diese Veranstaltung ersetzt: Übung</i></p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>12 h</p> <p>12 h</p> <p>12 h</p> <p>12 h</p> <p>12 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>66 h</p> <p>186 h</p> <p>78 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>3 LP</p> <p>7 LP</p> <p>3 LP</p>
2.	<p>Lehrformen</p> <p>Cours magistral, Travaux dirigés</p>			
3.	<p>Gruppengröße</p>			
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen ihren Kenntnisstand und ihre methodischen Fähigkeiten im Bereich der gewählten Epoche vertiefen, sich einen qualifizierten Überblick über wichtige Abschnitte der Epoche erarbeiten und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten beherrschen lernen. Sie sollen historische Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren, in einer Diskussion vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung darstellen können. Dabei ist der aktuelle Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Grundlagen der Geschichte als sozialwissenschaftliche Disziplin.</p>			
5.	<p>Inhalte</p> <p>Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der gewählten Epoche oder Region. Das Aufbaumodul soll dabei nach wie vor größere historische Zusammenhänge ansprechen, kann sich aber mehr als das Basismodul themenorientiert zusammensetzen.</p> <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Der Schwerpunkt ist auf die Alte Geschichte und die Geschichte des Mittelalters gelegt. Die Studierenden erlernen Methoden der historischen Aufarbeitung sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen oder Themenfelder und ergründen deren Schnittstellen mit der Geschichtswissenschaft.</p>			
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach</p>			
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls "Einführung" und des dem gewählten Aufbaumodul zu Grunde liegenden Epochen-Basismoduls. Nachweis der geforderten Sprachvoraussetzungen: im Aufbaumodul Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte des Latinums.</p>			
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p>			

	<p>keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung</p> <p>Modulteilprüfung:</p> <p>keine</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote:</p> <p>Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Gewichtung nach Leistungspunkten</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>1x pro Studienjahr</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Historischen Seminars</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>

Modul 09: Praxismodul				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
09	180 h	6 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen Praktikum oder akademischer Studienaufenthalt im Ausland (WP)	Kontaktzeit 166 h	Selbststudium 14 h	Leistungspunkte 6 LP
2.	Lehrformen Praktikum. Ersatzweise akademischer Studienaufenthalt im Ausland.			
3.	Gruppengröße Praktikumsplatz			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Der Studierende soll Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker kennen lernen, erste eigene Berufserfahrungen sammeln und seine beruflichen Interessen konkretisieren. Ersatzweise kann ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland als Äquivalent für ein Praktikum anerkannt werden.			
5.	Inhalte Im Praxismodul soll sich der Studierende Berufsfelder des Historikers erschließen, durch eine Mitarbeit an Projekten und bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben einen Beruf genauer kennen lernen. Dadurch wird er in die Lage versetzt, seine wissenschaftliche Ausbildung gezielter zu planen, Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen und wertvolle Einblicke in das Berufsleben zu erlangen. Die Wahl des Praktikums bleibt dem Studierenden frei gestellt, das Praktikum soll in jedem Fall einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte aufweisen. Ersatzweise kann ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland als vergleichbare Leistung gewertet werden.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach, Master-Studiengang Geschichte Fachwissenschaft, integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Praktikumsbericht und Bescheinigung der Praktikumsstelle bzw. Äquivalent bei akademischem Auslandsaufenthalt. 8.3 Modulnote: Keine			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bescheinigung über vollständige Absolvierung des Praktikums (mind. 4 Wochen; nachzuweisen durch Praktikumsbescheinigung) oder über akademischen Studienaufenthalt im Ausland und Vorlage des Praktikumsberichts bzw. Berichts über den Auslandsaufenthalt.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten			

11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Studienjahr
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Matthias Schnettger
13.	Sonstige Informationen

Modul 10: Modul Forschung				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
10	180 h	6 LP	6. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Oberseminar Forschung (WP) b) Oberseminar Forschung (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Oberseminar			
3.	Gruppengröße Oberseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen sich im Oberseminar mit aktuellen Forschungstrends und -diskussionen aktiv auseinandersetzen und eine eigene begründete Position formulieren lernen. Sie sollen die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellung problematisieren und die gesellschaftliche und politische Relevanz der Historiographie einschätzen lernen. Mit Blick auf den Studienabschluss sollen sie im Oberseminar eigene, größere wissenschaftliche Arbeiten konzipieren lernen und diese Konzepte vor einer Fachöffentlichkeit vertreten bzw. an der kritischen Bewertung anderer Arbeiten teilnehmen. Das Oberseminar dient zudem der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung.			
5.	Inhalte Im Modul Forschung stellt sich der Studierende auf fortgeschrittenem Niveau aktuellen Fragen und Diskussionen seiner Disziplin. Er reflektiert Tendenzen und Probleme geschichtswissenschaftlicher Forschung und übt sich in der Vorstellung eigener wissenschaftlicher (Forschungs-) Arbeiten ein. Die Inhalte sind in Anlehnung an neuere oder aktuelle Forschungsdiskussionen zu bestimmen bzw. in Abhängigkeit von vergebenen Abschlussarbeiten festzulegen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach, integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung der Module 1-6 und 9			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Aktive Teilnahme 8.3 Modulnote: Keine			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten			
11.	Häufigkeit des Angebots			

	1x pro Studienjahr
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Historischen Seminars</p>
13.	Sonstige Informationen

Modul 11: BA-Abschlussmodul				
Kenn-Nr.:		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
11	510 h	17 LP	6. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Mündliche Prüfung b) BA-Arbeit	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte 5 LP 12 LP
2.	Lehrformen -			
3.	Gruppengröße -			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen lernen, eine kleinere eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu konzeptualisieren und eigenverantwortlich durchzuführen sowie die wesentlichen Ergebnisse der eigenen Forschung in einer mündlichen Prüfung, die nach Maßgabe der Prüfungsordnung auch weitere Themen umfasst, zu vertreten und zu verteidigen.			
5.	Inhalte Die Inhalte des Abschlussmoduls ergeben sich aus der Themenwahl der Bachelorarbeit und den Inhalten eines weiteren Moduls.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach, integrierter Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung der Module 1-6 und 9			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Bachelorarbeit (9 Wochen) und mündliche Abschlussprüfung (30 min). 8.3 Modulnote: Noten der Bachelorarbeit (9 Wochen) und der mündlichen Abschlussprüfung (30 min)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach Leistungspunkten			
11.	Häufigkeit des Angebots 1x pro Studienjahr			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

	Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Historischen Seminars
13.	Sonstige Informationen